Deutsch 3. Klasse

Wiewörter / Adjektive markieren Lösung 1

Unterstreiche alle Wiewörter / Adjektive grün.

1.

Hitzefrei
Anton kommt heute früher aus der Schule heim. „Nanu, was machst du denn schon hier?“, will der erstaunte Vater wissen. „Wir haben heute hitzefrei bekommen“, freut sich Anton. Er nutzt den heißen Tag nun, um mit seinen Freunden ins Schwimmbad zu gehen. Doch schon nach kurzer Zeit schwitzen sie alle. „So eine Hitze!“, klagen sie. Die geschwitzten Kinder setzen sich lieber in den kühlen Schatten und spielen Karten.

In der Stadt
Anton besucht heute seine Tante Carmen in der Stadt. Er ist schon ganz aufgeregt und freut sich auf die tollen Geschäfte. Am meisten freut er sich aber auf das große Kino, das sie besuchen werden. Sie hätten auch in das Theater in der Stadtmitte gehen können, doch Anton wollte lieber einen spannenden Film sehen. Danach haben sie geplant, in den Park zu schlendern. Dort werden sie wieder auf ihrer grünen Bank am See Platz nehmen und ein paar Enten mit trockenem Brot füttern.

In der Schule
Tim und Sabine gehen in die Schule. Dort sind viele Jungen und Mädchen. Der nette Lehrer kommt in die Klasse. Er stellt eine neue Schülerin vor: „Das ist Claudia." Alle Kinder gucken sie an. Da ruft Sabine: „Willst du neben mir sitzen?" Claudia freut sich. Alle müssen lernen. Das ist eine schwere Aufgabe. In der Pause spielen einige Kinder Ball. Andere fahren Rad. Manche Kinder sitzen in der warmen Sonne. Jetzt ist die kurze Pause um und sie müssen wieder in die Klasse zurückkehren.

Ein Schulausflug zur Feuerwehr
Ein Schulausflug bereitet allen Schülern immer große Freude. Diesmal fährt Lea mit ihrer Klasse zur Feuerwehr. Diese ist im Osten der Stadt. Die lange Fahrt im neuen Bus macht allen großen Spaß. Auf der Feuerwehrstation dürfen die Kinder dann im roten Feuerwehrwagen mitfahren. Alle empfinden es als großes Glück und die meisten träumen noch nachts von diesem besonderen Erlebnis. So aufregend kann Schule sein!

2.

Aufstehen!
Morgens wird Philipp immer von seiner lieben Mutter geweckt. Er geht dann ins Badezimmer und wäscht sich das Gesicht. Anschließend zieht er sich an und setzt sich an den runden Küchentisch. Sein Sitzplatz ist zwischen Mama und seiner großen Schwester, die schon in die zehnte Klasse geht. Danach packt er noch sein leckeres Schulbrot aus dem Kühlschrank ein. Nach dem guten Frühstück macht Philipp sich auf den kurzen Schulweg.

Im Schullandheim
Theresa ist mit ihrer Klasse im Schullandheim. Doch schon am ersten Abend merkt sie, dass sie ihre rote Bürste zu Hause vergessen hat. Sie beginnt sich große Sorgen zu machen. Muss sie nun immer mit zerzaustem Haar am Essenstisch im Schullandheim sitzen? Doch Theresa ist nicht dumm und leiht sich von ihrer guten Freundin, die sich mit ihr ein Zimmer teilt, eine Bürste. Nun kann sie ohne Sorgen zum Essen gehen.

Auf zum Bäcker
Von allen Geschäften im Ort mag Leon den Bäcker am liebsten. Dort gibt es gute Hörnchen und andere Leckereien. Oft kauft sich Leon dort ein paar Päckchen gefüllte Kaugummis. Die schäumen immer so komisch auf der Zunge. Meist findet er beim Bäcker auch die neue Ausgabe seines Lieblingsmagazins im Zeitungsständer. Darin sind spannende Rätsel zu lösen und immer tolle Geschichten zu lesen.

Sicher im Verkehr
Die Klasse 4b bekommt heute Vormittag Besuch von einem netten Polizisten. Er erklärt den Kindern, worauf es im Verkehr ankommt, wenn man mit dem Fahrrad unterwegs ist. Lea lernt viel über die nötige Vorsicht und über Verbote im Straßenverkehr. Außerdem versteht die schlaue Lea, dass auch sie Vorfahrt hat, wenn sie auf einer Kreuzung von rechts kommt. Sie wird jetzt nie wieder vergessen, ihren sicheren Fahrradhelm zu tragen, weil dieser den Kopf vor schweren Verletzungen schützt.

3.

Der Igel
Es ist schon wieder September und der Herbst steht bevor. In dieser Zeit muss der Igel bereits viel Nahrung zu sich nehmen, um für den kalten Winter bereit zu sein. Der Igel geht in der dunklen Nacht auf Futtersuche. Er frisst Mäuse, Insekten und Schnecken. Bei Gefahr rollt er sich zusammen.

Deutsch 3. Klasse

Wiewörter / Adjektive markieren Lösung 2

Unterstreiche alle Wiewörter / Adjektive grün.

	Dann sieht er aus wie eine runde Kugel mit Stacheln. Damit spießt er auch manchmal Fallobst, Moos und Laub auf und trägt es in sein Winterquartier, denn der Igel ist ein Winterschläfer. Seinen Winterschlaf verbringt dieser stachelige Geselle in einem Nest aus Reisig und Laub. Er baut ein festes Nest aus Blättern. So bleibt der Unterschlupf auch im tiefen Winter schön trocken und warm. **Der erste Ferientag** Heute ist der erste Ferientag. Philipp möchte mit dem teuren Fahrrad über das weite Feld fahren, um im Wald mit Leonie zu spielen. Kurz vor dem Ziel verliert er die Kontrolle über den Lenker und fliegt im hohen Bogen auf den Po. Die schnelle Leonie kommt angerannt und möchte wissen, ob Philipp sich verletzt hat. Voller Freude sieht sie, dass er frei von Schürfwunden und Verletzungen ist. Zusammen fahren sie nach Hause und essen ein leckeres Eis. **Achtung Schmutzflecken!** Leon spielt mit seinem guten Freund Anton draußen im Regen. Sie machen eine wilde Fahrt durch den dreckigen Schlamm und sind schon lange nicht mehr trocken. Nach einem plötzlichen Sturz um die Mauer, rutscht er aus und landet im Schmutz. Er bekommt einen riesigen Schrecken. Seine Regenjacke ist mit dicken Schmutzflecken verdreckt. Doch zum Glück ist das eine leichte Arbeit. Leons Mutter lacht nur, als sie ihn so nass und schlammig sieht. **Endlich Sommerferien** Die langen Sommerferien hat Lea am liebsten. Es ist meist sonnig und die Leute sind freundlich, da das gute Wetter eine herzliche Einladung ist. Jedes Jahr zum Hochsommer wird in Leas Ort immer ein Stadtfest gefeiert, bei dem alle sehr fröhlich sind. „Wäre es doch nur immer warmer Sommer!“, hat Lea einen sehnsüchtigen Gedanken.
4.	**Träume** In der letzten Schulstunde redet heute die Klasse 4a über Träume. „Ich habe mal geträumt, dass ich im Wald wäre und alle Bäume würden miteinander reden“, berichtet Leon aufgeregt. Maria erzählt: „Und ich hatte mal einen schlechten Traum, dass gemeine Diebe über die Zäune in der Nachbarschaft zu uns kommen würden. Zum Glück bin ich dann schnell aufgewacht.“ Die laute Schulglocke läutet plötzlich und die Kinder verlassen das Schulgebäude und freuen sich auf das Wochenende. **Bei den Großeltern** Lea und Anna sind Geschwister. Sie besuchen oft ihre alten Großeltern, die in einer anderen Stadt wohnen. „Letztes Jahr sind wir mit der Bahn zum großen Bauernhof gefahren. Dort waren acht Kühe, fünf Pferde und so viele süße Enten, dass wir sie gar nicht zählen konnten! Den kleinen Enten durften Anna und ich sogar gesunde Nahrung geben“, erzählt Lea ihrer Mutter. „In der Nähe vom Bauernhof haben wir mehrere Rehe im Wald gesehen“, ergänzt Anna aufgeregt. **Der leckere Schokokuchen** Andrea ist sehr fleißig und erledigt ihre Hausaufgaben immer direkt nach der Schule. Dadurch ist sie immer sehr schnell mit allem fertig und kann früher nach draußen gehen, sodass sie mit den anderen Kindern spielen kann. Wenn ihre Freunde noch Hausaufgaben machen müssen, geht Andrea so lange immer zu ihrer lieben Oma und lässt sich spannende Geschichten erzählen. Außerdem bekommt sie von ihr oft eine leckere Tasse Tee und ein Stück süßen Schokokuchen. **Im Wald** Martin und Anton fahren mit dem Fahrrad durch den Wald. Dort ist es spannend und schön. Vor allem können sie prima Verstecken spielen. Später beobachten die Freunde die Rehe. Die wilden Tiere im Wald sind alle scheu. Deswegen lassen die Kinder sie lieber in Ruhe. „Ich habe bei meiner Oma eine zahme Ziege und die frisst mir sogar von der Hand!“, erzählt Anton aufgeregt. Er verspricht Martin, ihm die Ziege nächste Woche zu zeigen.
5.	**Ausflug zur Burg** Schon lange hat Lena auf den Tag gewartet, an dem sie mit ihrer lieben Tante einen tollen Ausflug macht. Sie wandern zusammen auf einen hohen Berg, auf dem eine alte Burg liegt. Weil Jonas Geschichten von alten Burgen und Rittern mag, erzählt ihm sein Onkel spannende Rittergeschichten, während sie auf einer Bank im Burghof sitzen. Danach gehen sie auf den Turm und sehen von oben den langen Weg, auf dem sie hergekommen sind.

Deutsch 3. Klasse

Wiewörter / Adjektive markieren Lösung 3

Unterstreiche alle Wiewörter / Adjektive grün.

Der Neue
„Heute haben wir einen neuen Klassenkameraden bekommen“, berichtet der aufgeregte Jonas seinem Vater. „So, wie ist denn sein Name?“, fragt Vater neugierig. „Sein Name ist Hany und er ist Ägypter. Das Land befindet sich nicht mal in Europa!“, erklärt Jonas. „Er sitzt neben mir und ich glaube, wir können gute Freunde werden.“ Der Vater freut sich darüber und erklärt: „Gut, dadurch, dass du viel mit ihm sprichst, kann er schneller Deutsch lernen.“

Der Fuchs
Ein kleiner Fuchs, der auf seine Mutter wartete, lag eines Tages allein im Wald. Er fror, hatte Hunger und große Angst und weinte sehr. Eine andere Füchsin kam, gab ihm zu trinken und wärmte ihn. Sie wollte den niedlichen Fuchs mit nach Hause nehmen, aber davor mussten sie gefährliche Abenteuer bestehen. Jedoch kamen sie glücklich im Bau der Füchsin an, wo der Fuchs mit den kleinen Füchsen spielte und sehr froh über seine neue Familie war.

Zukunftspläne einer Schule
Die Kinder zeichnen Pläne, wie sie sich ihr neues Klassenzimmer in der Zukunft vorstellen. Leon sagt: „In meinem Klassenraum gibt es eine sich selbst reinigende Tafel. Ein kleiner Roboter hebt den Müll und das Papier auf.“ Ulla erklärt: „In meinem Raum arbeiten alle mit einem modernen Computer. Er sagt uns, was wir rechnen, lesen, schreiben, nachsprechen oder malen sollen.“ In Leas Raum gibt es eine Infotafel, die Essen anzeigt. Man zeigt darauf und schon steht es frisch gekocht auf dem gedeckten Tisch. Was meint ihr dazu?

6.

Karneval in der Schule
Rosenmontag, das ist der Tag, an dem die Karnevalszeit beginnt. Ich habe mich morgens als lustiger Clown verkleidet und bin dann zur Schule gefahren. Fast alle Lehrer und Kinder waren verkleidet und es waren alles ganz wunderschöne Kostüme. An dem Tag hatten wir keinen richtigen Unterricht. Am Vormittag spielten wir schöne Spiele, aßen ganz leckere Sachen und hörten gute Musik. An diesem Tag hatten wir besonders viel Spaß.

Eine bedrohliche Botschaft
Heute bekommen die Kinder ihre Deutscharbeiten zurück. Bei Anton hat es wieder nicht so gut geklappt. Nach einer kurzen Zeit spricht er die nette Lehrerin an und meint: „Ich will ihnen ja keine Angst einjagen, aber meine Mama hat gesagt, wenn ich das nächste Mal keine bessere Deutschnote mit nach Hause bringe, dann kann sich jemand auf etwas gefasst machen!"

Der verschwundene Bleistift
Lea sucht überall ihren gelben Bleistift. Sie kann ihn nirgendwo finden. Nun suchen alle Kinder zusammen. Anton fragt: „War er vor der kleinen Pause noch da oder hast du ihn vielleicht zu Hause vergessen?“ Lea antwortet traurig: „Er lag vor der Pause noch auf meinem Tisch.“ Als der Lehrer kommt, meldet sich Lea.
Sie sagt: „Mein gelber Bleistift ist weg.“ Der nette Lehrer sucht mit. Moritz schreit auf einmal: „Schau zum Blumentopf! Dort steckt er.“ Wer hat ihn eingepflanzt?

Seeungeheuer
Für ihren Urlaub am See haben sich der kleine Tom und sein Vater ein Segelboot gemietet. „Du Papa, gibt es auch gruselige Seeungeheuer in diesem See?“, fragt Tom besorgt. Der lacht jedoch nur: „Es gibt höchstens ein paar Aale.“ „Was sind denn Aale?“, will der neugierige Tom wissen. „Aale sehen fast wie Schlangen aus. Ich glaube, du hast sie schon einmal im Zoo gesehen“, erklärt der Vater lächelnd.

Das Länderfest
Jedes Jahr feiern die Kinder in der Grundschule ein spannendes Länderfest. Sie planen mit ihrem netten Lehrer ein buntes Programm. Ulla meldet sich und fragt: „Wer begrüßt die Kinder, wer tanzt, wer bastelt etwas, wer wählt das leckere Essen aus, wer spielt ein schönes Musikstück?“ „Alles der Reihe nach“, meint der kluge Lehrer. „Damit es keinen Streit gibt, lösen wir alles zusammen.“

7.

Die große Schulpause
Alle Kinder sind auf dem schönen Schulhof. Ulla und Lea spielen mit dem blauen Springseil. Anton und Moritz tauschen Karten. Die Kinder der Klasse 4 c laufen um die Wette. Maria ist schneller als die Jungs. Doch was ist das schon wieder? Marion und Luise streiten sich. Die traurige Marion fängt an zu weinen. Da kommt die strenge Lehrerin und spricht mit den beiden. Sie versöhnen sich schnell

Deutsch 3. Klasse

Wiewörter / Adjektive markieren Lösung 4

Unterstreiche alle Wiewörter / Adjektive grün.

wieder.

Der Wind

Die Kraft des Windes wird von Menschen genutzt. Er treibt Segelschiffe und Windmühlen an. Aber ein starker Sturm kann auch gewaltige Schäden anrichten: abgedeckte Dächer, entwurzelte Bäume und verwüstete Felder. Wenn es windstill ist, weht kein Lüftchen. Wasser gefriert bei null Grad Celsius. Bei eisiger Kälte kann Sprühregen zu Glatteis führen. Wenn der Himmel wolkenlos ist, ist kaum mit Niederschlägen zu rechnen. Gestern wehte ein stürmischer Wind.

Wir beobachten das Wetter

Linda geht aus dem Haus und zur Schule. Es ist kühl und die Sonne scheint nicht. Die breite Straße ist kaum zu sehen. Endlich kommt Linda in der Schule an. Sie ist froh. Im Sachunterricht lernen wir etwas über das Wetter. Einige Kinder lesen jeden Morgen die genauen Temperaturen ab. Von den dicken Bäumen auf dem riesigen Schulhof erfahren wir etwas über den Wind. Am Himmel beobachten wir die dunklen Wolken. Gemeinsam füllen alle dann die Tabelle aus.

Das Jahr

Es gibt vier Jahreszeiten. Sie heißen: Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Zwölf Monate hat das Jahr: Januar, Februar, März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November und Dezember. April, Juni, September und November haben 30 Tage, die anderen Monate 31 Tage. Der Februar hat 28 oder 29 Tage. Das neue Jahr fängt im Januar an. Der kalte Winter geht bis März. Im Frühling blühen schöne Blumen. Im Juli und August sind lange Sommerferien. Im Herbst werden die Wälder bunt. Im Dezember ist heilige Weihnachten.

8.

Der Schulgarten

Die Schüler der vierten Klasse haben einen großen Schulgarten bekommen. Sie dürfen nun verschiedene Beete anlegen und sich um Pflanzen kümmern. Alle Kinder sind begeistert von dieser tollen Idee. Schnell werden sie in kleine Gruppen eingeteilt. Zuerst müssen sie überlegen, was sie pflanzen und säen wollen. Jede Gruppe darf einen Vorschlag machen. Im schlauen Gartenbuch finden die Kinder wichtige Tipps. Die Schüler freuen sich auf die harte Gartenarbeit.

Der erste Tag nach den Ferien

Nach den langen Ferien kommt Anton in die Realschule. Alles ist ihm sehr fremd. Er denkt an seine alten Freunde. Die neuen Mitschüler begrüßen ihn aber freundlich. Auch die Lehrerin ist sehr nett. Sie zeigt ihm den Platz am Fenster, an dem er sitzen soll. Schnell findet Anton in der Klasse 5c neue Freunde. Sie spielen zusammen und helfen sich bei den Hausaufgaben.

Nach den Ferien

Die Kinder denken an die schönen Sommerferien zurück. Lea wohnte mit ihren Eltern auf einem alten Bauernhof. Dort gab es Hühner, Gänse, Kühe, Schweine und tolle Pferde. Lea hat die hungrigen Tiere gefüttert oder mit der grauen Katze gespielt. Anton ist mit dem Bus zu seinen Großeltern gefahren. Er hat seinem Opa viel im Garten geholfen. Mit ihm hat er auch einen großen Stall für die Kaninchen gebaut. Viele Kinder konnten nicht verreisen. Sie waren schwimmen, im Kino oder haben am Wochenende kleine Ausflüge gemacht.

Die Wahl der Klassensprecher

Die Klasse 2b wählt heute ihre zwei Klassensprecher. Als die Schüler die geheimen Namen einsammeln, möchte erst jeder für seine Freundin oder den Freund stimmen. Jeder Schüler denkt darüber nach, welche wichtigen Eigenschaften ein guter Klassensprecher haben muss. Soll er immer gut im Unterricht sein, ruhig, mutig und fröhlich? Oder soll er böse Schimpfwörter benutzen, schreien, lügen und schlagen? Sie haben die Wahl. Wer wird gewinnen?